

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 16.05.2012

Frisch gedruckter „Familienkompass“ gibt Hilfe zur Selbsthilfe

Seit heute können sich die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Wernigerode die Broschüre „Familienkompass“ zu Rate ziehen, wenn sie Hilfestellung bei der Auswahl der Kindertagesstätte, der Grundschule, dem passenden Jugendclub oder dem für sie richtigen Seniorenheim benötigen.

Die Entwicklung des 124-seitigen Heftes wurde federführend im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales vorgenommen. Die Amtsleiterin Frau Petra Fietz stellte zusammen mit Oberbürgermeister Peter Gaffert die neue Broschüre vor. Ebenfalls waren die wichtigen Mitentwickler des Familienkompass vom „Bündnis für Familien“ Cary Barner (Vorsitzende des Stadtelternrates), Gernot Eisermann (Stadtjugendpflege), Christiane Paul (ehemalige Amtsleiterin des Amtes für Jugend, Gesundheit und Soziales), Nadine Röger (Soziale Dienste), Ines Foltis (Wohngeldstelle) sowie Annette Klaue (Sachgebietsleiterin Kindertagesstätten) und Cornelia Kammler (Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales) beim Pressegespräch zugegen.

„Der Kompass ist eine logische Weiterentwicklung unserer bisherigen Publikationen wie dem Behördenwegweiser oder dem Amtsblatt“ so Peter Gaffert. Er hofft mit dem Erscheinen des durchgehend farbenfroh und werbefrei gestalteten Heftes das Leben der Menschen zu erleichtern. „Die Broschüre richtet sich insbesondere an neue Familien und Personen, die Orientierung in der Stadt benötigen. Für immer mehr Familien gilt es abzuwägen, wie Arbeit, Familie und Freizeit zusammen harmonisieren.“ Der Familienkompass verdeutlicht das städtische Angebot in diesen Bereichen und zeigt auf, was Wernigerode als Stadt zu bieten hat: attraktive Arbeitsbedingungen in einer der dynamischsten Regionen des Landes Sachsen-Anhalt, bestmögliche Kinder- und Seniorenbetreuung und ein reges Vereins- und Kulturangebot in einem landschaftlich herausragenden Naturraum.

Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem 2009 in Wernigerode ins Leben gerufene Bündnis für Familien erstellt. Zwei Jahre umfangreiche Recherchearbeit war von Seiten der Partner nötig, um den Familienkompass in der jetzigen Form vorliegen zu haben. „Die Zuarbeit so vieler Ehrenamtlicher war umfangreich und arbeitsintensiv. Ein herzliches Dankeschön für die gute und gelungene Zusammenarbeit an alle“ sagte Christiane Paul.

Der klebegebundene Familienkompass ist in einer Auflage von 3.000 Stück erschienen und wird in der Bürgerinfo (Nicolaiplatz 1), im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales (Neues Rathaus) und im Rathaus erhältlich sein. Außerdem wird man die Broschüre auch bei den Partnern des Bündnis für Familie finden können.

BU: v.l.n.r.: Christiane Paul (ehemalige Amtsleiterin des Amtes für Jugend, Gesundheit und Soziales), Gernot Eisermann (Stadtjugendpflege), Annette Klaue (Sachgebietsleiterin Kindertagesstätten), Cary Barner (Vorsitzende des Stadtelternrates), Ines Foltis (Wohngeldstelle), Oberbürgermeister Peter Gaffert, Petra Fiets (Amtsleiterin für Jugend, Gesundheit und Soziales), Nadine Röger (Soziale Dienste) und Cornelia Kammler (Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales)